

1. Geltungsbereich

XPservices GMBH & CO.KG und angeschlossene Unternehmen (nachfolgend XP genannt) erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Die AGB ist jederzeit auf den XP Homepages abrufbar und werden dem Kunden bei Bestellung zur Kenntnis gebracht.

Soweit DE-Domains Gegenstand dieses Vertrages sind gelten ergänzend die DENIC-Registrierungsbedingungen und die DENIC-Registrierungsrichtlinien. Soweit andere Top-Level Domains (TLD) Gegenstand dieses Vertrages sind gelten ergänzend die entsprechenden Vergabebedingungen und Richtlinien (COM/NET/ORG: ICANN Richtlinien; INFO; BIZ)

Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Kunden erkennt XP nicht an, außer diesen wurde ausdrücklich und schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien.

Änderungen dieser AGB's werden auf den XP Homepages bekannt gegeben sowie allen Bestandskunden per e-Mail mitgeteilt und 14 Tage nach deren Veröffentlichung wirksam, sofern der Kunde den jeweiligen Änderungen nicht spätestens 14 Tage nach der Veröffentlichung widerspricht. Erfolgt der Widerspruch fristgemäß, so ist XP berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen.

2. Leistungspflichten

2.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Tarifübersicht wie auf dem Bestellformular ausgewiesen oder aus dem zur Zeit der Bestellungen aktuellen Internet-Angebot der XP oder aus den einem gesonderten Angebot beigelegten Informationen.

2.2 XP gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Webserver von 97% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver auf Grund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von XP liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist. Eine Haftung für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme in diesem Zusammenhang ist ausgeschlossen.

2.3 XP kann den Zugang zu Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

2.4 In jedem Tarif ist ein Datentransfervolumen pro Monat enthalten. Dieser ist in der Tarifübersicht ersichtlich. Das genutzte Datentransfervolumen ergibt sich aus der Summe allen mit dem Kundenauftrag in Verbindung stehenden Datentransfers (z.B. Mails, Download, Upload, Webseitenabrufe). Für die Feststellung des Datentransfervolumens entspricht ein Gigabyte eintausend Megabyte, ein Megabyte eintausend Kilobyte und ein Kilobyte eintausend Byte.

Das maximale Datentransfervolumen ist auf 10GB pro Monat beschränkt, es sei denn mit dem Kunden ist ein höheres Datentransfervolumen vereinbart oder der Kunde hat ein höheres Kontingent im Voraus gebucht.

2.5 Eine technische Beratung erfolgt in dem laut Tarifbeschreibung ausgewiesenen Umfang, im Regelfall per e-Mail, per TroubleTicket oder per Forum. Gesonderte SLAs können bei den entsprechenden Tarifen gebucht werden.

2.6 XP leistet Gewähr für die gelieferten Waren, indem sie nach eigenem Ermessen ganz oder teilweise kostenlos nachbessert bzw. eine kostenlose Ersatzlieferung vornimmt. Sollten zwei Nachbesserungs- bzw. Nachlieferungsversuche fehlschlagen, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Minderung oder Wandlung zu verlangen.

2.7 Sofern sich aus diesen AGB's nicht zulässigerweise ein anderes ergibt, hat XP Störungen des Zuganges zum Internet-Service der XP im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Hat XP die zu beseitigende Störung zu vertreten, ist der Kunde zur Minderung des monatlichen Entgeltes berechtigt. Der Kunde hat eventuell auftretende Mängel stets aussagekräftig zu dokumentieren, insbesondere unter Protokollierung angezeigter Fehlermeldungen und unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 12 Stunden nach Kenntnis schriftlich oder per E-Mail anzuzeigen (Störungsmeldung).

2.8 Sofern XP ein individuelles Leistungsangebot abgegeben hat, sind die Angaben des Kunden über sein momentan bestehendes EDV System, Angaben über beabsichtigte Hardwareerweiterungen und/oder die fachlich funktionalen Aspekte dessen Grundlagen. Der Kunde trägt das Risiko dafür, dass der Vertragsgegenstand seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Sofern der Kunde verbindliche Vorgaben vereinbaren möchte, hat er diese schriftlich niederzulegen. Sie werden erst durch Gegenzeichnung seitens XP wirksam.

2.9 XP behält sich das Recht vor, die Lieferungen und Leistungen im Rahmen des technischen Fortschritts zu verbessern. Der Kunde wird bei angelieferten Waren diese unverzüglich nach Lieferung auf Transportschäden untersuchen. Bei Warenlieferungen wird die Hardware vom Kunden selbst aufgestellt, in Betrieb gesetzt und getestet. Die Gefahr geht mit Anlieferung auf den Kunden über. XP ist berechtigt, Handbücher und Bedienerhilfen zum Vertragsgegenstand gegebenenfalls auf Datenträger, zum Beispiel auf CD- ROM oder auf elektronischen Wege, anzuliefern.

2.10 Sofern keine der Vertragsparteien eine förmliche Abnahme verlangt, oder sofern der von einer Partei verlangte Abnahmetermin aus einem Umstand nicht zustande kommt, der vom Kunden zu vertreten ist, gilt die vertragliche Leistung von XP mit Nutzung durch den Kunden als abgenommen.

3. Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten

3.1 Bei der Verschaffung und/oder der Pflege von Top-Level-Domains (TLD) wird XP im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Vergabe bzw. Registrierungs Organisation lediglich als Vermittler tätig.

XP hat auf die TLD Vergabe keinen Einfluss. XP übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden oder werden können. XP erteilt grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine Dritte Partei durch die Registrierungsorganisationen erfolgen, ohne dass XP hierauf Einfluss nimmt oder davon Kenntnis erlangt. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen sowie für die zwischenzeitliche Vergabe an eine andere Partei sind seitens derXP ausgeschlossen. XP übernimmt keine Gewähr dafür das zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.

3.2 Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält sich XP vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren.

Von Ersatzansprüchen sowie allen Aufwendungen Dritter, die auf einer unzulässigen Verwendung oder Registrierung einer TLD durch den Kunden beruhen oder mit Billigung des Kunden geschehen, stellt der Kunde XP und die jeweilige Registrierungsorganisation (z.B. Denic, Ican) sowie sonstige für die Registrierung eingeschaltete Personen oder Organisationen frei.

3.3 Soweit .com-, .net-, .org-, .info-, oder .biz-Domains Vertragsgegenstand sind, erkennt der Kunde an, dass gemäß den ICANN Richtlinien Streitigkeiten über die Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namen- und sonstigen Schutzrechten gemäß der "Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP)" geklärt werden sollen. Es obliegt dem Kunden, seine Rechte im Rahmen eines durch ihn oder einen Dritten angestrebten Verfahrens gemäß der UDRP selbst wahrzunehmen. Der Kunde erkennt weiter an, dass die lizenzierten Registraren verpflichtet sind, gemäß einem entsprechenden Schiedsspruch im Verfahren nach den UDRP die Domain zu löschen oder an einen Dritten zu übertragen, sofern der Kunde nicht binnen 10 Tagen ab Zugang des Schiedsspruchs nachweist, dass er gegen den obsiegenden Gegner des Schiedsverfahrens vor einem staatlichen Gericht Klage wegen der Zulässigkeit der Domain erhoben hat.

3.4 Soweit .com-, .net-, .org-, .info-, oder .biz-Domains Vertragsgegenstand sind, ist während der Dauer eines gerichtlichen Verfahrens oder Schiedsverfahrens über die Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namen- und sonstigen Schutzrechten sowie 15 Tage über die abschließende Entscheidung in diesem Verfahren hinaus eine Übertragung der Domain durch den Kunden an Dritte ausgeschlossen, es sei denn, es ist sichergestellt, dass die ergehende Entscheidung für den Dritten in gleicher Weise wie für den Kunden bindend ist.

3.5 Sollte XP aus in 3.2 beschriebenen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber XP leistungspflichtig. Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden,

die XP zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Kunde hält XP bezüglich der Ziffern 3.2 bis 3.4 ferner von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei. 3.6 XP betreut während der Dauer des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages sämtliche Domains auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der zuständigen Vergabestellen. Sollten sich diese Richtlinien ändern oder sollten sich die Rahmenbedingungen für die Registrierung und Aufrechterhaltung von Domains aus anderen Gründen verändern, sind XP und der Kunde bereit, ihr Vertragsverhältnis entsprechend anzupassen. 3.7 XP führt die Anmeldung bzw. Registrierung von Domains im Namen und im Auftrag des Kunden durch und trägt den Kunden als Nutzungsberechtigten (also "ADMIN-C") der jeweiligen Domain ein. Bei einzelnen Services kann pro Service ein einheitlicher vom Kunden abweichender Nutzungsberechtigter benannt werden, der anstatt des Kunden Berücksichtigung findet. XP wird, wie üblich, als "ZONE-C" eingetragen. Die Eintragungen "ADMIN-C" und "TECH-C" sind notwendige Angaben bei den Registrierungsorganisationen. Dem Kunden ist bekannt, dass Name, Adresse und Telefonnummer des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei der DENIC sowie in der RIPE-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in der sogenannten "whois"-Abfrage im Internet (z.B. über www.denic.de) für ihn selbst und Dritte jederzeit einsehbar sind. 3.8 Es besteht die Möglichkeit, vorhandene Domains, die zur Zeit von einem anderen Anbieter betreut werden, zukünftig als Bestandteil des Vertragsverhältnisses von XP betreuen zu lassen. Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Ummeldung eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist (KK-Antrag). XP wird daher in angemessenem Umfang auch mehrfach versuchen, die Ummeldung erfolgreich durchzuführen. XP kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Ummeldung übernehmen. Sollte für die Ummeldung ein Entgelt vereinbart worden sein, so ist der Kunde auch bei Ausbleiben dieser Freigabe gegenüber XP hierfür leistungspflichtig. Eine erfolgreich umgemeldete Domain wird im Verhältnis zwischen XP und dem Kunden ansonsten wie eine neu registrierte Domain gemäß den hier getroffenen Regelungen behandelt.

4. Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

4.1 XP ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Bestellung durch den Kunden anzunehmen.

4.2 Der Vertrag kommt mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch XP oder mit Einrichtung des Kundenaccounts oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande ohne dass es einer Mitteilung an den Kunden bedarf. Änderungen oder Ergänzungen des Vertragsangebots oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden gelten als neues Angebot.

4.3 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit jedoch auf die im jeweiligen Tarif angegebene Mindestlaufzeit geschlossen. Danach kann das Vertragsverhältnis von beiden Parteien ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden.

4.4 Der Kunde kann auf Wunsch in ein anderes Angebot mit einem abweichenden Tarif wechseln, insofern dieser Tarif verfügbar und der Wechsel technisch möglich ist. Ein Wechsel zu einem Service mit preiswerterem Tarif ist zum Ende des vorausbezahlten Zeitraumes möglich. Der Wechsel zu einem Service mit höherem Tarif ist jederzeit möglich. Die Bereitstellung der erweiterten Leistungen erfolgt schnellstmöglich, die Berechnung des erhöhten Tarifs erfolgt ab dem Termin der Umstellung. Gutschriften werden mit zukünftigen Leistungen verrechnet. Mit dem Wechsel startet die Mindestlaufzeit des neu gewählten Tarifes neu.

4.5 Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform per Brief oder Telefax. Eine Kündigung aus wichtigem Grund kann wegen der Eilbedürftigkeit alternativ auch per E-Mail erfolgen, muss aber binnen 3 Tagen schriftlich per Post oder Fax bestätigt werden.

4.6 Soweit einzelne TLDs eines Tarifs durch den Kunden gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer Ersatzdomain in denselben Tarif.

4.7 XP kann entgeltfreie Leistungen oder entgeltfreie Zusatzleistungen jederzeit zum Ende eines laufenden Monats wieder einstellen. Zur Mitteilung der Einstellung genügt eine Benachrichtigung per E-Mail.

4.8 Sofern der Kunde seine TLDs nicht spätestens dreißig Tage nach Wirksamkeit der Kündigung in die Pflege eines anderen Anbieters gestellt hat, ist XP berechtigt, die Domain freizugeben. Spätestens nach Ablauf der vorgenannten Frist erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.

4.9 Werden von Dritten gegenüber XP Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Verletzung Rechte Dritter gemäß Ziffer 9 Absatz 1 geltend gemacht, ist XP berechtigt, die TLD des Kunden unverzüglich in die Pflege der jeweiligen registrierungsorganisation zu stellen und die Präsenz des Kunden zu sperren. XP ist darüber hinaus zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt.

4.10 Unbenommen bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei schweren oder fortgesetzten Verstößen gegen die vertraglichen Regelungen sowie bei Undurchführbarkeit des Vertrages vor oder wenn der Kunde mit der Zahlung der Entgelte für mehr als 30 Kalendertage in Verzug gerät. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist XP berechtigt, den Zugang zum den durch den Kunden gebuchten Leistungen sofort zu verwehren und die diesem Vertragsverhältnis zugeordneten TLDs zu löschen. XP kann ferner in diesem Fall hinterlegte Inhalte und E-Mail-Nachrichten ohne Setzung einer Nachfrist sofort sperren und löschen.

5. Entgelt und Zahlung

5.1 XP ist berechtigt, die Preise jederzeit zu erhöhen. Die Änderung wird allen Bestandskunden per e-Mail mitgeteilt. Die Änderung wird wirksam, wenn XP innerhalb von vier Wochen nach Zugang der entsprechenden Änderungsmitteilung beim Kunden kein Widerspruch zugeht. XP wird den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Widerspruchsfrist und die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinweisen. Die Preise sind Festpreise.

5.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Vergütung pünktlich zu zahlen. Der Abrechnungszeitraum bestimmt sich nach dem jeweils bestellten Tarif, längstens jedoch auf 24 Monate. Gesonderte Vereinbarungen mit dem Kunden haben Vorrang. Die Rechnung wird dem Kunden auf elektronischen Wege per e-Mail zugestellt. Eine schriftliche Rechnung wird auf Wunsch gegen EUR 2,00 Bearbeitungsgebühr zugestellt.

Im Verzugsfall ist XP berechtigt, Zinsen in Höhe von 5 % p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach dem Diskontsatz-Überleitungsgesetz zu verlangen und die entsprechende Internet-Präsenz und die Zugänge des Kunden kostenpflichtig und ohne Ankündigung zu sperren. Eine Aufhebung der Sperre erfolgt erst nach Zahlung aller ausstehenden Forderungen. Bei Nichtzahlung ist XP ermächtigt dem Kunden eine Mahngebühr von 5,00 Euro in Rechnung zu stellen.

5.3 Sollte das Datum des Vertragsbeginns nicht der erste Tag eines Monats sein werden solche Monate tagesanteilig bezogen auf 30 Tage abgerechnet.

5.3 Die Zahlung der Entgelte erfolgt prinzipiell durch Teilnahme am Lastschriftverfahren oder durch Zahlung per Kreditkarte (zzgl. 10% Bankkosten). Der Kunde ermächtigt XP durch Erteilen einer Einzugermächtigung bei der Bestellung zum Einzug der Entgelte. Die Ermächtigung erstreckt sich auch auf nachträglich anfallende und variable Entgelte wie in den Leistungsbeschreibungen und der AGB geregelt sowie auf durch den Kunden mitgeteilte neue Bankverbindungen. Gebühren für Rücklastschriften werden dem Kunden in Rechnung gestellt.

Das monatliche Entgelt wird jeweils im Voraus für den im jeweiligen Tarif ausgewiesenen Abrechnungszyklus eingezogen.

5.4 XP beginnt mit den Leistungen spätestens unmittelbar nach Gutschrift der ersten Lastschrift der vereinbarten Entgelte, der einmaligen Entgelte und den fälligen Registrierungsgebühren.

5.5 Gegen unsere Forderungen kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Entsprechendes gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts sowie der Einrede gemäß den § 639 Abs. 1 BGB und § 478 Abs. 1 BGB.

5.6 Sollte die Vergabeorganisationen für TLDs ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für die TLDs ändern, so ist XP berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht für die betroffene Domain zum Ablauf des bereits bezahlten Zeitraumes zu.

5.7 Der Kunde ist auch für Entgelte verantwortlich die Dritte befugt oder unbefugt über die Zugangskennung des Kunden verursachen, es sei denn der Kunde hat dies nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis daß er dies nicht zu vertreten hat. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde das persönliche Kennwort sowie seine Zugangskennung sicher und vor Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren sowie es vor Mißbrauch zu schützen. Der Kunde hat die Pflicht automatisch durch XP zugeteilte Kennwörter nach Erstnutzung zu ändern. Der Kunde hat

die Pflicht den Verlust oder den Mißbrauch eines Kennwortes umgehend an XP mitzuteilen. Der Kunde stellt XP von Kosten und Ansprüchen Dritter frei die durch Verletzung der vorstehenden Pflichten entstehen.

6. Rechte Dritter

XP wird den Kunden dann gegen alle Ansprüche verteidigen, die aus einer Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts oder Urheberrechts durch XP in der Bundesrepublik Deutschland hergeleitet werden, und dem Kunden gerichtlich auferlegte Kosten und Schadensersatzbeträge übernehmen, wenn der Kunde XP von solchen Ansprüchen unverzüglich schriftlich benachrichtigt hat und XP alle technischen und rechtlichen Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Vorgenannte Verpflichtungen von XP entfallen, wenn Ansprüche Dritter darauf beruhen, dass Hardware oder Programme geändert wurden oder zusammen mit nicht von XP gelieferter Hardware oder Programmen genutzt werden.

7. Haftung

7.1 Für Schäden haftet XP nur dann, wenn XP oder eines Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von XP oder eines Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhaft Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von XP auf den Schaden beschränkt, der für XP bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.

7.2 Die Haftung wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

7.3 Für verloren gegangene e-Mails, bei denen das Verschulden nicht bei XP liegt, ist eine Haftung ausgeschlossen.

7.4 In jedem Fall ist die Haftung von XP beschränkt auf die Summe einer Monatsgebühr, bei längerfristigen Verträgen entsprechend anteilig jedoch maximal bis zu einem Betrag von EUR 500,00.

7.5 XP haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastruktur und Übertragungswegen des Internets die nicht im Verantwortungsbereich von XP oder seinen Erfüllungsgehilfen liegen.

8. Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

8.1 Der Kunde ist verpflichtet, seine geschäftsmäßigen Angebote auf seinen Internet-Seite sowie eingestellte Inhalte als eigene Angebote und Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten zu kennzeichnen (Impressum Pflicht). Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. bestehen kann, sofern auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt XP von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflicht beruhen.

8.2 Der Kunde gewährleistet das die Inhalte seiner Internet-Präsenz sowie dort eingeblendete Banner nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten sowie Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen.

Darüberhinaus ist das Hinterlegen und Einstellen von erotischen, pornographischen extremistischen oder gegen die guten Sitten verstoßende Inhalte aus den Internet Servern der XP nicht gestattet. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt.

Verstößt ein Kunde wesentlich oder trotz Abmahnung gegen diese Bedingungen ist XP berechtigt das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Der Kunde verpflichtet sich in für jeden solchen Fall zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe vom EUR 5050,00 unter Ausschluß der Einrede des Fortsetzungszusammenhanges.

8.3 XP überprüft die Inhalte des Kunden nicht dahingehend, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden. Im Internet ist es insoweit üblich, dass bis zu einer gerichtlichen Klärung Daten auf glaubhaftes Verlangen jedes Dritten gesperrt werden (siehe auch die "Dispute Policy" des InterNic unter www.internic.net). Der Kunde erklärt sich daher einverstanden, den Zugriff auf seine Inhalte in dem Fall zu sperren, sofern Ansprüche Dritter glaubhaft erhoben werden.

8.4 XP ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenz des Kunden auf

eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß dieser AGB (insbesondere nach Ziffer 8.2 und 8.4) unzulässig sind, ist XP berechtigt, die entsprechenden Inhalte sofort und ohne gesonderte Ankündigung zu sperren und zu löschen.

8.5 XP behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. XP behält sich ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.

8.6 Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

9. Pflichten des Kunden

9.1 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gemachten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, XP jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von XP binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere Name und postalische Anschrift des Kunden sowie Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse und Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die TLD; postalische Adresse, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die TLD.

9.2 Der Kunde hat in seinem POP3-Postfach eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen abzurufen. XP behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.

9.3 Der Kunde verpflichtet sich, von XP zum Zwecke des Zugang zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von XP nutzen, haftet der Kunde gegenüber XP auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

9.4 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn bzw. seine Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf den Web-Servern von XP abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten von XP oder vor der Installation von gelieferter Hard- oder Software durchzuführen. XP führt keine Datensicherung für den Kunden durch es sei denn dieses wäre ausdrücklich vereinbart.

9.5 Zu installierende Programme testet der Kunde im übrigen gründlich auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation besonders in Hinblick auf Ziffer 8.4, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits geringfügige Veränderungen an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beeinflussen kann.

9.6 Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming"). Der Kunde verpflichtet sich keine Übertragungen (Postings) von werblichen oder rechtswidrigen Botschaften in öffentliche Newsgroups des Internets unter Verwendung seines Domainnamens zu tätigen. Der Kunde stellt XP von Schadensersatzansprüchen durch Dritte die aus der Versendung solcher Mails entstehen frei. XP ist berechtigt in einem solchen Fall eine Sperrung des Zugangs zu den Übermittlungsdiensten vorzunehmen. Der Kunde ist gegenüber XP weiterhin leistungspflichtig.

9.7 Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. XP ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen oder den Dienstleistungsvertrag fristlos zu kündigen.

9.8 Sofern das auf das Angebot des Kunden entfallende Datentransfervolumen (Traffic) die für den jeweiligen Monat mit dem

Kunden vereinbarte Höchstmenge erreicht oder übersteigt, stellt XP dem Kunden hierfür pro angefangenem Gigabyte (bei XPstart und XPpro je angefangenem halben GB; bei XPproflex je angefangenen 10 MB) den in dem jeweils gültigen Tarif ausgewiesenen Betrag in Rechnung. XP ist daneben berechtigt aber nicht verpflichtet, für den Fall der Überschreitung des vereinbarten Datentransfervolumens, die Seiten ohne vorherige Ankündigung zu sperren.

9.9 Der Kunde verpflichtet sich, auf den bei XP abgelegten Präsenzen keine Chats zu betreiben.

9.10 Der Kunde verpflichtet sich, auf der bei XP angelegten Präsenz keine IRC-Programme wie z.B. Eggdrop, psyBNC u.s.w zu nutzen.

10. Sonderregelungen für Wiederverkäufer

10.1 XP ist bereit, auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen Internet-Services und mit diesen verbundene TLDs zu betreuen, an denen die Nutzungsberechtigung nicht dem Kunden selbst, sondern dessen Vertragspartnern (Endkunden) zusteht.

10.2 Der Wiederverkäufer bleibt in diesen Fällen alleiniger Vertragspartner von XP. Er hat den Endkunden vertraglich im erforderlichen Umfang auf die Regelungen des Bestellformulars und dieser Geschäftsbedingungen sowie zur Mitwirkung zu verpflichten, soweit nach diesem Vertrag und den Richtlinien der Vergabestelle für Domains die Mitwirkung des Endkunden zur ordnungsgemäßen Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain erforderlich ist. Der Wiederverkäufer ersetzt XP alle Schäden und stellt XP von allen Ansprüchen und sonstigen Beeinträchtigungen frei, die daraus entstehen können, dass vorgenannte Regelungen nicht eingehalten werden oder der Endkunde die Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.

10.3 In allen Fällen, in denen der Wiederverkäufer von XP die Mitwirkung bei der Abtretung oder Löschung einer Domain eines Kunden oder beim Providerwechsel oder einer sonstigen Änderung der Domain eines Endkunden verlangt, hat der Wiederverkäufer sicherzustellen, dass die betreffende Änderung im Verhältnis zum Endkunden rechtmäßig ist. XP kann die schriftliche Einwilligung des Endkunden verlangen. Wirkt XP auf Weisung des Wiederverkäufers an Änderungen einer TLD mit, so ist der Wiederverkäufer verpflichtet XP von allen eventuellen Ansprüchen freizustellen, die der Endkunde im Zusammenhang mit der Änderung gegen die XP. Die entsprechende Freistellungspflicht gilt auch in Fällen, in denen XP Änderungen einer Domain eines Endkunden bewirkt, zu denen XP gegenüber dem Wiederverkäufer berechtigt ist (z.B. Löschung einer Domain wegen Nichtzahlung der Vergütung).

10.4 Die Internet-Services von XP beinhalten Leistungen (zum Beispiel E-Mail-Adressen und Domainnamen), die eventuell getrennt bzw. aufgeteilt vom Kunden an mehrere Parteien (Endverbraucher) weiterverkauft werden können. Eine derartige deintegrierte Vermarktung von Komplettlösungen bedarf nicht zuletzt aus Gründen der Rechtssicherheit der vorherigen Zustimmung der XP.

11. Technische Einschränkungen

11.1 Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt oder laut Tarifbeschreibung ausgewiesen, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse, einen eigenen physischen Server für seine Inhalte oder eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Der Betrieb erfolgt zur notwendigen Kostenreduktion auf leistungsfähigen Zentralrechnern (Servern) mit einer IP-Adresse und einer insgesamt für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite, wodurch Schwankungen in der tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite möglich sind.

12. Datenschutz

12.1 XP weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert werden. Der Kunde stimmt der Verarbeitung und Nutzung der bei der Inanspruchnahme des Services (Teledienstes) anfallenden zu dessen Durchführung notwendigen personenbezogenen Daten zu. Unter personenbezogenen Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person zu verstehen. Die Zustimmung erstreckt sich auch auf Erfüllungsgehilfen von XP. XP weist des Weiteren darauf hin, dass die Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung an die an der Registrierung beteiligten Dritte übermittelt und im üblichen Umfang zur Identifizierung des Inhabers der Domain veröffentlicht werden einschließlich der öffentlichen Abfragemöglichkeit in sogenannten Whois-Datenbanken. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

12.2 XP ist ebenfalls berechtigt, personenbezogene Daten des Kunden für Zwecke der Beratung, der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung des Teledienstes zu nutzen und zu verarbeiten. Bestandsdaten sind solche Daten, die für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertragsverhältnisses über die Nutzung des Teledienstes erforderlich sind. Der Kunde kann seine Zustimmung hierzu jederzeit widerrufen. Erfasste Daten werden nicht zu Werbezwecken an Dritte weitergegeben.

12.3 XP weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik, nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

13. Sonstiges

13.1 XP ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. XP ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen.

13.2 XP steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

13.3 Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen von XP oder ein Gesellschafterwechsel begründen kein Sonderkündigungsrecht.

13.4 Der Kunde willigt ein, dass XP anhand seiner personenbezogenen Daten Auskünfte von der SCHUFA und anderen Wirtschaftsauskunfteien (z.B. Creditreform) einholen kann und im Fall nicht vertragsgemäßer Abwicklung (z.B. Kündigung wegen Zahlungsverzug) Auskünfte dorthin, zur Wahrung berechtigter Interessen weitergibt. Weitere Hinweise zum Datenschutz enthält ein Merkblatt, das gerne angefordert werden kann.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Köln. Für die von XP auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen.

14.2 Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigheiten.